

Solidaritätspartnerschaft mit einer Stadt in der Ukraine

Bereich Interkulturalität und Städtepartnerschaften

Verantwortliche/r: Dotor de Pradas, Annika

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Verwaltungskonferenz	05.06.2023	Vorberatung
Haupt- und Finanzausschuss	15.06.2023	Entscheidung

Beschlussempfehlung

Der Antrag der Fraktion Bündnis'90/Die Grünen wird abgelehnt.

Begründung

Solidarität und gegenseitige kommunale Unterstützung wird in Monheim am Rhein seit vielen Jahren über die Städtepartnerschaften gelebt. Die Stadt hat eine langjährige partnerschaftliche Beziehung mit der polnischen Stadt Malbork. In dieser Zusammenarbeit werden auch die Hilfsmaßnahmen für die Ukraine organisiert. Polen ist durch die Nähe zur Ukraine besonders von den Auswirkungen des Krieges betroffen und die Menschen und Kommunen dort unterstützen das Nachbarland nach Kräften. Gleichzeitig kommen viele Geflüchtete aus der Ukraine in Polen an und werden dort von den Kommunen unterbracht.

Die Monheimer Stadtverwaltung hat sofort nach Beginn des Krieges Kontakt zu Malbork aufgenommen und Hilfsmaßnahmen ergriffen. Malbork steht in direktem Austausch mit der befreundeten Stadt Wolodymyr in der Ukraine, die sie mit Sach- und Lebensmittelspenden unterstützt. An diesen Hilfsaktionen beteiligt sich die Stadt Monheim am Rhein. Unter anderem wurden Hilfsgüter nach Malbork gebracht und geflüchteten Menschen aus der Ukraine, die ihren Weg nach Malbork geschafft hatten, eine Unterbringung in Monheim am Rhein angeboten. Die Verantwortlichen aus Malbork bringen die Hilfsgüter regelmäßig persönlich nach Wolodymyr und begleiten die Situation vor Ort sehr eng. Sie können dadurch die Bedarfe direkt identifizieren, sodass Hilfsmaßnahmen zielführend organisiert und auch seitens der Stadt Monheim am Rhein unterstützt werden können.

Die Freundschaft zwischen Malbork und Wolodymyr wird am 17. Juni 2023 mit der Unterzeichnung eines offiziellen Partnerschaftsabkommens gefestigt. Zu den Festlichkeiten ist als Dank für die Unterstützung auch eine zweiköpfige Delegation aus Monheim am Rhein eingeladen. Hier wird die Möglichkeit bestehen, über die aktuelle Situation und Pläne für die Zukunft zu sprechen sowie Verantwortliche aus Wolodymyr kennenzulernen. Die Stadtverwaltung sieht daher vor, die Unterstützung und gelebte Solidarität in den aktuellen Kriegszeiten sowie beim Wiederaufbau über die direkte Beziehung zwischen Malbork und

Wolodymyr zu stärken und so solidarische Kräfte zu bündeln. Eine zusätzliche Solidaritätspartnerschaft wie im Antrag vorgeschlagen wird nicht für zielführend gehalten.

Anlagen

Antrag der Fraktion Bündnis 90_Die Grünen